



III 2009-6

Liebe Mitglieder des Fördervereins Historische Mönchmühle!

Erfreulich bleiben die Meldungen zu den Fördermitteln. So hat die Gemeindevertretung Mühlenbecker Land beschlossen, die Kofinanzierung von 10 T€ zu den für die Mühle vorgesehenen 60 T€ aus dem Konjunkturprogramm II zu übernehmen. In der vorigen Info hatten wir bereits von den Bemühungen von Frau Krüger - Leibner berichtet, Mittel des Konjunkturprogramms für die Sanierung unserer Mühle zu erhalten, was nun auch gelungen ist. Das hört sich alles schön und glatt an. Die eigentliche Arbeit aber beginnt jetzt mit der Veranlassung der erforderlichen behördlichen Schritte und der dann folgenden konkreten Umsetzung der Bauvorhaben (Dachsanierung). Unser Vereins-Vorstand hat deshalb beschlossen, dass Klaus Schwarzer als Bauverantwortlicher die Leitung für dieses Vorhaben von Seiten des Fördervereins übernimmt. Klaus hat der Übernahme dieser Aufgabe dankenswerterweise zugestimmt.

Gleich noch einmal hat uns die Gemeindevertretung erfreut, da sie im Rahmen des Nachtragshaushalts 90 T € für die Sanierung der Mönchmühle in den Investitionsplan der Gemeinde aufgenommen hat. Dieser Beschluss ist fast schon historisch zu bezeichnen, weil die Mehrzahl der Gemeindevertreter nun den vielen zustimmenden Worten für die Bemühungen des Fördervereins auch die konkreten (finanziellen) Taten folgen lässt. Das ist um so wichtiger, da damit die Dachsanierung des Mühlengebäudes wohl bis zum Ende durchgeführt werden kann. Mit der Lokalen Aktionsgruppe Oberhavel zur Erlangung von EU-Fördermitteln haben Marianne Karacah und Horst Tammer Kontakte aufgenommen. Über die daneben wieder vielfältigen Aktivitäten des Fördervereins berichten wir auf den folgenden Seiten.

Glück zu

Helmut Radünz

Nutzungskonzept

Manfred Portzig hat die Arbeiten für eine Konzeption zur Restaurierung und künftigen Nutzung der Mönchmühle erfolgreich beendet (über den Beginn der Arbeit berichteten wir in der vorigen Info). Eckpunkte sind:

Im Endausbau sollen folgende Möglichkeiten in der Mühle gegeben sein:

- Mühlenmuseum mit großem Wasserrad
- Stromerzeugung aus Wasserkraft
- Bistrobereich für die Nutzung bei Veranstaltungen sowie zur Bewirtung rastender Wanderer
- Club - und Veranstaltungsräume
- Saalgebäude für verschiedenste Veranstaltungen/ Ausstellungen
- Mühlenhof und Außenanlagen am Fließ für Veranstaltungen
- Rastplatz für Wanderer und Radfahrer sowie Kommunikationspunkt,
- Ausbau der Hofgebäude zu kleinen Läden (Backstube mit Holzbackofen, Verkaufsraum für regionale landwirtschaftliche Produkte, Märkte und Einzelverkauf bei Veranstaltungen, Werkstattraum).

Für die Umsetzung dieser Vorstellungen sind zwei Ablaufstufen vorgesehen:

1. Maßnahmen zur kurz - und mittelfristigen Nutzung

Hier liegt der Schwerpunkt auf dem Ausbau des Saalgebäudes und der Hofgebäude.

Maßnahmen zum Mühlengebäude müssen sich zunächst zum Stoppen des weiteren Verfalls auf die bauliche Sicherung beschränken.

2. Langfristige Bau - und Nutzungsplanung

Hier liegt der Schwerpunkt auf dem Ausbau des Mühlengebäudes, u.a. Heizungsanlage, Technik für die Erzeugung von Elektroenergie über das Wasserrad, Arbeiten für das Mühlenmuseum, komplette Instandsetzung der Nebenräume des Erdgeschosses, Seminarräume, Vereinsräume und ein Archiv in den Nebenräumen des Obergeschosses, Trockenlegung Keller).

Das Konzept liegt im Infozentrum aus und kann von jedem Interessenten eingesehen werden.

Infos aus dem Baugeschehen

Der Sanitärtrakt im Saalgebäude (Toiletten für Frauen und Männer) ist endgültig fertig gestellt.

Am Abschluss hat vor allem die Fa. Haberkern (Leistungen und Sponsoring) mitgewirkt. Wir danken Werner Haberkern recht herzlich auf diesem Wege.

Unser Bauverantwortlicher Klaus Schwarzer hat erneut Kontakt mit der INO – Bildungsgesellschaft aufgenommen. Die INO ist sehr daran interessiert mit der Mönchmühle ein Projekt zur Ausbildung ihrer Lehrlinge in den verschiedenen Gewerken zu erhalten. Die Beratungen werden fortgesetzt.

Mitteilung des Vorsitzenden

Der Förderverein hat jetzt den Mitgliedsausweis für den Mühlenverein Berlin-Brandenburg e.V. erhalten.

Mit diesem Ausweis können die Häuser der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten kostenfrei besucht werden.

Der Ausweis steht allen Mitgliedern zur Verfügung und ist im Info-Zentrum hinterlegt.



Wichtige Informationen zum Vereinsleben

- ☉ Der **"Offene Sonntag" auf dem Mühlengelände**, der in diesem Sommer bisher mehr als 10mal durchgeführt wurde, hat sich bewährt. Bitte unterstützt dieses Vorhaben durch Übernahme einer "Sonntagsschicht"! Interessenten bitte im Infozentrum melden (Tel.: 033 056 / 43 42 16).



aufmerksame Zuhörer beim Musik Café



☉ Das diesjährige **Mühlenbecker Mönchmühlenfest** findet am 12.09.2009 auf dem Mühlengelände statt.

Auf dem Programm stehen: Festumzug, Kulturprogramm, Kinderbeschäftigung, Imbiss und Getränke, Brot aus unserem Backofen, Stände von Gewerbetreibenden, Infostand, Trödelmarkt-Stand.

Wie immer werden fleißige Helfer gesucht für

- Teilnahme am Festumzug (Treffpunkt 10.30 Uhr vor der Freiwilligen Feuerwehr Mühlenbeck)
- Vorbereitung des Mühlengeländes (Auf- und Abbau Stände, Bierzeltgarnituren...) am Freitag, 11.09.2009, ab 16.00 Uhr sowie anschließende Aufräumarbeiten
- auch Unterstützung bei der Standbetreuung bzw. "Springerdienste" wären wünschenswert

Wer sich zur Mitwirkung durchringen kann, bitte im Infozentrum melden wegen der Koordinierung!



☉ Der Förderverein macht am 19.09.2009 einen **Tagesausflug zur Ragower Mühle im Schlaubetal.**

Abfahrt 9.00 Uhr vor der Mühle, Preis 15,00 € / Person (Kinder: 7,50 €).

Interessenten können sich noch – bitte schnellstmöglich – anmelden im Info-Zentrum. Tel.: 033056-434216



Herausgeber: Förderverein Historische Mönchmühle, Redaktion Carla und Dr. Horst Tammer, Arbeitskreis Geschichte

Druck: Vervielfältigung durch Förderverein Historische Mönchmühle, Mönchmühlenallee 3, 16567 Mühlenbecker Land/ OT Mühlenbeck